

## Pressemitteilung

01.10.2021

### 376 Mietwohnungen an der Märkischen Allee fertiggestellt

Bonava übergibt letzte Schlüssel an Industria Wohnen / 21-geschossiges Hochhaus mit 203 Eigentumswohnungen wird Quartier vervollständigen / Fertigstellung 2023

**Berlin-Marzahn.** Das Bonava-Quartier an der Märkischen Allee in Berlin-Marzahn nimmt weiter Gestalt an. Nach nur zwei Jahren Bauzeit übergab das deutsch-schwedische Unternehmen in dieser Woche die letzten 48 von insgesamt 376 Mietwohnungen an INDUSTRIA WOHNEN.

„Unser Baustellenteam hat bis zum Schluss ein unglaubliches Tempo vorgelegt, sodass wir auch diese Wohnungen schon drei Monate vor dem ursprünglichen Zeitplan übergeben können. Das ist nicht nur eine gute Nachricht für alle Nachbarn, sondern vor allem für den Berliner Immobilienmarkt“, sagt Bonava-Projektleiterin Nicole Müller, die das Neubauquartier zusammen mit Oliver Hauf verantwortet.

„Noch sind nicht alle Aufgänge bezogen, doch das wird sich in Kürze ändern. Denn wir haben durch die enorme Nachfrage nicht eine einzige freie Mietwohnung mehr im Angebot.“, verrät Andre Josche, Portfoliomanager von INDUSTRIA WOHNEN. Die Objekte wurden für den eigenen Wohnungsbestand von INDUSTRIA WOHNEN angekauft. „Unser Fokus auf das mittlere Mietsegment war genau richtig.“, ergänzt Andre Josche. Der durchschnittliche Mietpreis der Neubauwohnungen an der Märkischen Allee liegt bei 10,75 Euro pro Quadratmeter.

Während im Inneren des Quartiers schon ein Wegenetz mit großzügigen Grünflächen, Spielplätzen sowie Ruhe- und Erholungszonen für die Bewohner entsteht, laufen die Bauarbeiten für einen weiteren Bauabschnitt noch auf Hochtouren. An der Kreuzung Wuhletaler Straße/Märkische Allee wird das „Wuhletaler Fenster“ die Reihe der stilbildenden Wohnhochhäuser im Bezirk vervollständigen und das Quartier komplettieren. Verteilt auf 21 Etagen entstehen hier 203 Eigentumswohnungen, die sich ebenfalls großer Nachfrage erfreuen.



*Blick auf die fertigen Mietwohnungen an der Märkischen Allee Ecke Wuhletaler Fenster. Vorn rechts im Bild: Die Baustelle für das Wohnhochhaus Wuhletaler Fenster. Fotograf: Roger Rachel / Estatewalk*

„Knapp 70 Wohnungen sind inzwischen verkauft oder reserviert. Und die Zahl der Interessenten nimmt stetig zu. Unsere Kunden wissen zu schätzen, welche wunderbar grüne Nachbarschaft sie in Marzahn erwartet. Doch das Hauptargument ist im Hochhaus natürlich die fantastische Aussicht auf die Berliner Skyline“, berichten Nicole Müller und Oliver Hauf.

Die Eigentumswohnungen bieten zwei, drei oder vier Zimmer, 56 bis 92 Quadratmeter Wohnfläche und jeweils einen Balkon oder im Erdgeschoss eine Terrasse. Das gesamte Gebäude wird im Energieeffizienzstandard KfW 55 errichtet. Für interessierte Käufer ergeben sich damit attraktive Fördermöglichkeiten. Die ersten Bewohner werden im zweiten Halbjahr 2023 einziehen können.

Weitere Informationen zu den noch verfügbaren Eigentumswohnungen erhalten Interessenten, telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 8080 oder auch online unter [bonava.de/wuhletaler-fenster](https://bonava.de/wuhletaler-fenster). Hier lässt sich zudem eine digitale 360-Grad-Besichtigung der geplanten Wohnungen starten. Die quartierseigene Musterwohnung ist zudem jeweils sonntags 11-14 Uhr und mittwochs 14-16 Uhr für Beratungen geöffnet.



### **Pressekontakt Bonava**

Christian Köhn

[christian.koehn@bonava.com](mailto:christian.koehn@bonava.com)

Tel.: +49 3361 670 202

### **Über Bonava**

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Seit den 1930er Jahren schafft Bonava Menschen ein neues Zuhause und ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen. Heute beschäftigt Bonava 2.300 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2019 auf 1,5 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2019 übergab das Unternehmen in Deutschland 1.843 Häuser und Wohnungen an ihre neuen Eigentümer. Die über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 601 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa kürte Bonava 2020 zum achten Mal in Folge zum aktivsten Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf [bonava.de](http://bonava.de) und [bonava.com](http://bonava.com).

### **Pressekontakt INDUSTRIA WOHNEN**

c/o RUECKERCONSULT

Daniel Sohler

[sohler@rueckerconsult.de](mailto:sohler@rueckerconsult.de)

+49 30 82 44 987 49

### **Über INDUSTRIA WOHNEN**

INDUSTRIA WOHNEN ist Spezialist für Investitionen in deutsche Wohnimmobilien. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main erschließt privaten und institutionellen Anlegern Investitionen in Wohnungen an wirtschaftsstarken Standorten in ganz Deutschland und bietet ein umfassendes Leistungspaket im Asset- und Property-Management. Aktuell verwaltet INDUSTRIA WOHNEN ein Volumen von mehr als 3,6 Mrd. Euro im deutschen Wohnungsmarkt und stützt sich



dabei auf die Erfahrung aus über 65 Jahren Tätigkeit am Markt. INDUSTRIA WOHNEN betreut als Asset Manager private und institutionelle Investoren und kann im Jahr 2020 auf ein getätigtes Ankaufsvolumen von 580 Mio. Euro zurückblicken. Die Akquisitionsstrategie von INDUSTRIA WOHNEN ist sowohl auf Neubau- als auch auf Bestandsinvestitionen gerichtet. INDUSTRIA WOHNEN ist ein Tochterunternehmen der Degussa Bank AG.

[www.industria-wohnen.de](http://www.industria-wohnen.de)